

## **Protokoll:**

Die antragstellenden Fraktionen begründen den Antrag.

Frau Beigeordnete Dr. Theis-Scholz trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0041//2023.)

Die FW-Fraktion schlägt vor, sich vorerst mit der ukrainischen Stadt auszutauschen und zu sehen, ob sich nach und nach eine Freundschaft zwischen den Städten entwickelt, die für eine Städtepartnerschaft geeignet ist. Zudem erkundigt sie sich, ob seitens der Stadt Iwano-Frankiwsk aufgrund der bereits mit Potsdam abgeschlossenen Städtepartnerschaft überhaupt noch die Bereitschaft bestehe, auch mit Koblenz eine Städtepartnerschaft einzugehen.

Die SPD-Fraktion schließt sich dieser Frage an und plädiert dafür, der Stellungnahme der Verwaltung zu folgen.

Die FDP-Fraktion stellt den im Informationssystem einsehbaren Änderungsantrag und begründet diesen.

Die Bündnis90/Die Grünen-Fraktion begrüßt den Änderungsantrag der FDP-Fraktion, sowie die Teilnahme am Förderprogramm ZERF. Es sollten alle Angebote genutzt und die Städtepartnerschaft mit Iwano-Frankiwsk jetzt eingegangen werden. Das Interesse von Seiten der Stadt Iwano-Frankiwsk bestehe nach ihren Informationen weiterhin.

Die CDU-Fraktion unterstützt den Punkt 2 des Änderungsantrags der FDP-Fraktion.

Die WGS-Fraktion kündigt an, dem Antrag zuzustimmen.

Rm Wierschem (SPD-Fraktion) verweist auf die Institution „Engagement global. Servicestelle Kommune für die eine Welt“. Iwano-Frankiwsk stehe schon in Verbindung mit 5 anderen deutschen Städten. Sie schlägt daher vor, über die Angelegenheit zu einem späteren Zeitpunkt zu beraten.

Die CDU-Fraktion wolle gerne über den Antrag abstimmen lassen.

Herr Oberbürgermeister Langner schlägt vor, bei der Stadt Iwano-Frankiwsk nachzufragen, ob das Interesse an einer Städtepartnerschaft mit Koblenz noch bestünde. Falls dies der Fall sei, werde die Städtepartnerschaft eingegangen, falls dies verneint würde, werde man sich nach einer anderen ukrainischen Stadt umsehen.